

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
www.so.ch

Medienmitteilung

Landwirtschaftliche Bildung - Neues Bildungsmodell vorgestellt

Solothurn, 14. September 2009 - Auf Anfangs 2009 ist schweizweit eine neue Bildungsverordnung für den Beruf Landwirt in Kraft getreten. Im Solothurnischen Bildungszentrum Wallierhof in Riedholz wurde dieses neue Bildungsmodell mit dem Start des neuen Schuljahres 2009/2010 umgesetzt. Nach dem alten Bildungsmodell absolvierten die Lernenden bisher zwei Lehrjahre auf einem Lehrbetrieb und besuchten anschliessend ein Jahr die Landwirtschaftsschule. Neu erfolgt die betriebliche Ausbildung über drei Lehrjahre, was zur Folge hat, dass 50% mehr Lehrstellen benötigt werden. Der Unterricht geht noch stärker von der praktischen Tätigkeit des Landwirts aus, was zu einem klar handlungsorientierten Unterricht führt.

Im Rahmen dieser Reform wurden auch alle Lehrmittel überarbeitet und dem neuen Bildungsmodell angepasst. Die Lehrinhalte wurden fest den einzelnen Lehrjahren zugeteilt und - wie bis anhin - über die ganze Schweiz harmonisiert. Damit ist ein Wechsel des Lehrbetriebes über die Kantonsgrenzen auch weiterhin gesichert.

Neu ist der Solothurner Bauernverband als Branchenorganisation für die Durchführung der überbetrieblichen Kurse, das Lehrstellenmarketing und die Weiterentwicklung des Berufes zuständig. Die Landwirtschaft hat für die Finanzierung dieser Aufgaben die Einführung der Allgemeinverbindlichkeit eines Beitrags an einen Berufsbildungsfonds beschlossen. Den Lehrbetrieben

kommt im neuen Modell eine noch wichtigere Rolle zu. Alle organisatorischen Fragen sind mit der Lehrmeistervereinigung abgesprochen worden. Das neue Ausbildungsmodell hat die heute hohe Qualität der landwirtschaftlichen Berufsausbildung zu halten oder sogar zu verbessern.

Landwirtschaftliche Bildung - eine hundertjährige Erfolgsgeschichte

Mit der Einführung des neuen Bildungsmodells wird in der hundertjährigen Erfolgsgeschichte der Landwirtschaftlichen Bildung ein neues Kapitel geschrieben. 1909 wurde nämlich in der Steingrube in Solothurn die erste landwirtschaftliche Schule im Kanton Solothurn eröffnet. Das hauptsächliche Bildungsmittel der Bauernschaft im 19. Jahrhundert waren neben landwirtschaftlichen Ausstellungen das Kurs- und Vortragswesen des landwirtschaftlichen Kantonalvereins, des heutigen Solothurnischen Bauernverbandes.

Verschiedene Versuche im Kanton Solothurn eine landwirtschaftliche Schule einzurichten scheiterten. Nach 1900 wurde die Zeit langsam reif und 1909 wurde in der Steingrube in Solothurn die erste landwirtschaftliche Winterschule eröffnet. Weil diese Schule keinen Gutsbetrieb hatte, wurden verschiedenste Varianten für Standorte einer neuen Schule gesucht. 1929 wurde in einer Volksabstimmung entschieden am Wallierhof eine neue Land- und Hauswirtschaftliche Schule zu bauen.